



Klima- und Energie-Modellregion

MILLSTÄTTER SEE

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Millstätter See
Geschäftszahl der KEM	C239838
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Malta-Nockberge, Verein
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	<p>5</p> <p>8.978 am 01.01.2024</p> <p>Die Region mit den Gemeinden Spittal an der Drau, Seeboden am Millstätter See, Lendorf, Baldramsdorf und Millstatt am See liegt im Zentrum Oberkärntens. Alle teilnehmenden Gemeinden befinden sich im politischen Bezirk Spittal an der Drau.</p> <p>Die Region ist geprägt von unterschiedlichen Landschaftsräumen. Die Berg- und Talräume, sowie das Gebiet um den Millstätter See bieten beste Voraussetzungen für eine touristische Nutzung und sind zudem auch als Wohnregion sehr attraktiv.</p> <p>Die überregionale Verkehrsanbindung ist sehr gut ausgebaut. Alle Gemeinden liegen an der wichtigen Nord-Südverbindung der A 10 Tauernautobahn sowie an weiteren wichtigen überregionalen Verkehrswegen (z.B.: B99, B100, ÖBB-Strecke), die die Region Oberkärnten mit dem Kärntner Zentralraum und den umliegenden Bundesländern verbinden. Die wichtigen Verkehrsachsen erstrecken sich, aufgrund der topographischen Situation, auf die umliegenden Talräume.</p>
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kem-millstaettersee.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	<p>KEM Millstätter See</p> <p>Hauptstraße 4/2</p> <p>9545 Radenthein</p> <p>Mo bis Fr 8:00 bis 12:00 Uhr</p> <p>um telefonische Voranmeldung wird gebeten</p> <p>Individuelle Terminvereinbarung auch in allen teilnehmenden Gemeinden.</p>
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	<p>DI Georg Oberzaucher</p> <p>georg.oberzaucher@nockregion-ok.at</p> <p>0699 18 22 88 00</p> <p>Architekturstudium TU-Graz</p> <p>Selbständig – Ingenieurbüro für Innenarchitektur, Bauplanung, Gebäudeenergie, Barrierefreiheit</p> <p>Zertifizierte Energieberatung und Energieausweisberechnung</p>

	Weitere Details siehe Umsetzungskonzept der KEM Millstätter See Punkt 5.1
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	20 Stunden
Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Malta-Nockberge
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2023
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Mag. ^a Birgit Doiber, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Kurzfristige Ziele, die bis zum Ende der KEM-Weiterführung II (2026) erreicht werden sollen.

Eine Quantifizierung der Maßnahmen ist bei der detaillierten Aufstellung der Umsetzungsmaßnahmen angegeben.

- Beibehaltung Vernetzung von Stakeholdern und Initiator:innen von Energieprojekten
 - Energieteamsitzungen
 - Beratungen
 - Vernetzungstreffen
- Weitere Steigerung von Klima- und Energiebewusstsein der Bevölkerung von Betrieben und politisch Verantwortlichen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Energiesprechtage
 - Beratungen
 - Informationsveranstaltungen/ Klimafilme
 - Schulen
- Forcierung von Mobilitätsangeboten
 - Nockmobil
 - Bewusstseinsbildung
 - Ausbau der Infrastruktur
- Verbesserung Infrastruktur Radverkehr
- Forcierung der Optimierung bzw. Umstellung von bestehenden Heizungsanlagen bzw. sonstigen technischen Anlagen
- Einführung einer einheitlichen, weitestgehend automatisierten, Energiebuchhaltung in allen teilnehmenden Gemeinden
- Steigerung von nachhaltigen Veranstaltungen
- Erhöhung des Stromabdeckungsgrades durch Photovoltaik
- Verfügbarkeit von Zugänglichkeit und Informationen zu regionalen Produkten verbessern
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Forcierung der Energieproduktion auf Basis regional verfügbarer Energieträger und Vernetzung von regionalen Betrieben und Konsument:innen
- Umsetzung Energiesparmaßnahmen durch Gebäudedämmung und Maßnahmen zur Energieeffizienz
- Eruierung und Ausschöpfung von neuen Wasserkraftpotentialen (Trinkwasserkraftwerke)
- Verankerung von Klimaschutzaspekten in der Raumplanung und in der Regionspositionierung

Langfristige Ziele, die bis 2035 erreicht werden sollen:

Durch die verantwortungsvolle Nutzung von Energie unter Konzentration auf regionale Stärken soll langfristig eine größtmögliche Unabhängigkeit von fossil-atomaren Energieträger-Importen erreicht werden und eine umfassende Bewusstseins- und Verhaltensänderung in Bezug auf die definierten Klimaziele der EU, des Bundes und des Landes im Bereich Strom, Wärme und Mobilität ist in der Bevölkerung verankert sein.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Politische VertreterInnen und MitarbeiterInnen der teilnehmenden Gemeinden

Bürgermeister:innen

Umweltreferen:innen

Stadtrats-, Gemeindevorstandsmitglieder

Gemeinderät:innen (Ausschüsse und Gemeinderat)

Verwaltungsmitarbeiter:innen (Amtsleitung, Abteilungsleiter:innen, Sachbearbeiter:innen)

Örtliche/Regionale Unternehmen

Astra Biowärme GmbH (Fernheizwerke, Ladestation)

Thermocycling (Fernheizwerk)

Conversio Austria GmbH (Photovoltaik)

More Spittal

Bikeshop Seeboden

Landschaftsarchitektur Winkler (MKK-Punkte)

Kelag

Verbund

CNC Akademie (Andreas Otmischi, Projekt „Kids for future“ - ReUse“)

Id Hanke

Millino Millstatt

Schwaiger Hütte

airXbig

Etc.

Organisationen, Vereine, etc.

Regionalverband Nockregion

Tourismusverbände (Spittal, Seeboden, Millstatt)

Tourismusregion (Millstätter See, Bad Kleinkirchheim Nockberge - MBN)

Otello Spittal

Radlobby Spittal

Klimabündnis Kärnten

Land Kärnten (zuständige Abteilungen)

Andere KEM und KLAR! Regionen (insbesondere KEM Lieser-Maltatal, KEM Nockberge und die Um-Welt und KLAR! Nockregion)

Pfadfinder, Juse, Alpenverein, etc. (z.B. im Zuge Nachhaltigkeitstag)

Seniorenbund Millstatt

Klimarat (Vertreter:innen)

Maschinenring

Abfallwirtschaftsverband Spittal/Drau

Verein Forum Millstätter See

Schulen/Kindergärten

NMS Spittal/Drau
 Landwirtschaftliche Fachschule Litzlhof
 HLW Spittal/Drau
 Volksschule Ost Spittal/Drau
 Volksschule West Spittal/Drau
 Volksschule Molzbichl
 Volksschule Baldramsdorf
 Volksschule Seeboden
 Volksschule Treffling
 Volksschule Obermillstatt (Beitritt Klimabündnis)
 Kindergarten Obermillstatt (Beitritt Klimabündnis)
 Kindergärten Stadtgemeinde Spittal (West, Ost und Rothenthurn)
 Kindergarten Baldramsdorf
 Kindergarten Lendorf
 Mittelschule Spittal
 Polytechnische Schule Spittal
 Berufsschule Spittal
 HAK Spittal

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	00
Titel der Maßnahme:	PROJEKTMANAGMENT
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das begleitende Projektmanagement stellt sicher, dass das Gesamtziel des Projektes bestmöglich erreicht wird. Durch eine laufende Kontrolle, Planung und Abstimmung mit Fokus auf das Gesamtprojekt soll der Projektverlauf zeitnah evaluiert werden.</p> <p>Der MRM ist für die Berichterstattung, Zwischenbericht, Endbericht und Weiterführungsantrag zuständig. In Abstimmung mit Projektpartner:innen erfolgt die Definition und Ausarbeitung von Umsetzungsprojekten.</p> <p>Während der Weiterführungsphase dokumentiert der MRM die Maßnahmen und Stundenaufwendungen und er ist für die Erfolgsdokumentation verantwortlich.</p> <p>Der MRM sorgt für Büroinfrastruktur und Rahmenbedingungen zur Abwicklung des Gesamtprojektes.</p> <p>Der MRM nimmt an den verpflichtenden KEM Fachveranstaltungen teil.</p> <p>Kooperation und organisatorische Unterstützung des Regionalverbandes werden zu dieser Maßnahme gezählt.</p> <p>Auch die Vernetzungsarbeit mit Stakeholdern und anderen KEMs ist ein wesentlicher Teilbereich dieser Maßnahme.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Zwischenbericht</p> <p>QM Audit</p> <p>Endbericht</p> <p>Erfolgsdokumentation (jährlich)</p> <p>Teilnahme Fachveranstaltungen (2x Jährlich)</p> <p>Abstimmung RV</p> <p>Vernetzungstreffen</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Dokumentation der Projektfortschritte sowie die Abstimmung mit den Projektpartner:innen und Stakeholder erfolgt laufend. Neben den KEM-Internen Teamtreffen nimmt der KEM-

	<p>Manager auch regelmäßig an Ausschusssitzungen, e5 Teamsitzungen der Gemeinden sowie an sonstigen Netzwerktreffen der Region teil.</p> <p>Durch den neuen Bürostandort des Regionalverbandes (Trägerorganisation) unter einem Dach mit der der Tourismusregion (MBN) gibt es nun noch bessere Rahmenbedingungen für hausinterne Abstimmungen. Insbesondere mit der KLAR! Region sowie den beiden weiteren KEMs unter dem Dach des Regionalverbandes gibt es laufend eine sehr enge Abstimmung sowie Kooperationen bei der Projektumsetzung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ laufende Projektdokumentation ▪ Koordination KEM Steuerungsgruppe und KEM Energieteam ▪ Laufender Informationsaustausch mit Bürgermeister:innen und zuständigen Referent:innen zu aktuellen Umsetzungspunkten ▪ Laufende Vernetzungstreffen KEMs Nockregion und KLAR! Nockregion ▪ Teilnahme KEM-Kärnten Koordinationstreffen am 29.06.2024 ▪ Teilnahme KEM Fachveranstaltung in Weiz Gleisdorf am 03. und 04.10.2023 ▪ KEM Energieteamsitzung am 12.10.2023 ▪ Teilnahme diverse Fachwebinare ▪ Teilnahme Veranstaltung Impulsvortrag Michael Schmitz Europabüro am 21.03.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Lobbyismus in der EU für ländliche Regionen ▪ Teilnahme Prozess Energieleitbild Spittal (e5) <ul style="list-style-type: none"> ○ Teilnahme an Sitzungen ○ Unterstützung Prozess ▪ Teilnahme Veranstaltung Land Kärnten „Kärnten Klimafit gestalten“ 11.04.2024 ▪ Teilnahme Netzwerktreffen MBN, Nockregion „Regionale Kulinarik“ 15.04.2024 ▪ Teilnahme KEM-Kärnten Koordinationstreffen am 17.04.2024 ▪ Tag der offenen Türe „Kompetenzzentrum Nockregion“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Neuer Bürostandort Regionalverband (Leerstand) ○ Netzwerken ○ Unterstützung bei der Abwicklung ▪ Teilnahme KEM Hauptveranstaltung in Mondsee am 28. Und 29.05.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung Tool „Kommunale Energiebuchhaltung Land Kärnten“ ▪ KEM Energieteamsitzung am 05.06.2024 in Radenthein ▪ Teamklausuren (z.B. am 11.06.2024) ▪ Teilnahme Abstimmungstreffen Projekt Klimaneutrales Spittal (KNS – Projektantrag) <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmung mit KEM-Programm ○ Unterstützung Prozess ○ Projekt wurde genehmigt (externer Dienstleister) ▪ Abstimmung Ideenwerkstatt Baldramsdorf (07/2024) <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmungstermin vor Ort ○ Besprechung Kooperationsmöglichkeiten (z.B. klimafittes Bauen) ▪ Teilnahme e5 Erfahrungs Treffen St. Veit (Klimaneutralitätsfahrplan, Innovative PV-Lösungen, etc.) 19.09.2024 ▪ Abstimmung mit RUSTIK Projekt (Leader Projekt) <ul style="list-style-type: none"> ○ Teilnahme bei Abstimmungsgesprächen ○ Technikbetreuung bei Workshops in der Region (KW42 2024) ▪ Teilnahme KEM-Kärnten Koordinationstreffen am 30.09.2024 ▪ Teilnahme Veranstaltung See Villa Millstatt – Georg Brasseur - „CO2 als wertvoller Rohstoff für die Energiewende am 17.10.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Teilnahme, Netzwerkgespräche ▪ 50 Jahre Jubiläum HLW Spittal am 18.10.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Teilnahme, Netzwerkgespräche ▪ Teilnahme KEM Fachveranstaltung in Pörschach am 29. und 30.10.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorstellung Projekt „Drohnes as a service“ 							
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <tr> <td>Zwischenbericht bis 30.11.2024</td> <td>100 %</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsdokumentation jährlich</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme Fachveranstaltungen</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	Zwischenbericht bis 30.11.2024	100 %	Erfolgsdokumentation jährlich	50 %	Teilnahme Fachveranstaltungen	50 %	
Zwischenbericht bis 30.11.2024	100 %							
Erfolgsdokumentation jährlich	50 %							
Teilnahme Fachveranstaltungen	50 %							

	Laufende Abstimmung mit Gemeinden, Stakeholder	50 %
	Laufende Abstimmung KEM QM	50 %
	Audit	0 %
	Endbericht bis 31.05.2026	0 %

Maßnahme Nummer:	01																	
Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung/ Öffentlichkeitsarbeit																	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Zu den zentralen Aufgaben der KEM Millstätter See zählt die Sensibilisierung der Bevölkerung sowie politischer und wirtschaftlicher Entscheidungsträger:innen gegenüber klima- und energierelevanten Themen. Hier sollen mit gezielten Informationen und den verschiedenen zur Verfügung stehenden Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit laufend Themen aufbereitet werden und somit die Akzeptanz und das Interesse in diesen Bereichen zu steigern.</p> <p>Die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung betreffen im Wesentlichen auch alle anderen angeführten Maßnahmen, diese wird jedoch aufgrund der wichtigen Bedeutung als eigenes Handlungspaket dargestellt.</p> <p>Neben der aktuellen Homepage kann auch in Form eines Newsletters auf Themenfelder der KEM hingewiesen werden.</p> <p>Darüber hinaus sollen verfügbare Informationsmaterialien (z.B. Faktencheck) in den Gemeinden und bei Veranstaltungen aufgelegt bzw. verteilt werden.</p>																	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <tr> <td>M1 Fortführung Modellregions-Webseite (laufend)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M1 Fortführung Facebook (laufend)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M3 Artikel für Gemeindezeitungen - mind.1 je Quartal (laufend)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M4 Energiesprechtage des MRM in den Gemeinden – mind. 3 pro Jahr (laufend)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M5 Informationsveranstaltungen in den Gemeinden (nach Bedarf zu aktuellen Themen)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M6 Verfassen von Presseinformationen bzw. Pressegesprächen (zu aktuellen Themen)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M7 Erstellung Medienspiegel (jährlich)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M8 Infostände bei Veranstaltungen</td> <td>80 %</td> </tr> </table>		M1 Fortführung Modellregions-Webseite (laufend)	50 %	M1 Fortführung Facebook (laufend)	50 %	M3 Artikel für Gemeindezeitungen - mind.1 je Quartal (laufend)	50 %	M4 Energiesprechtage des MRM in den Gemeinden – mind. 3 pro Jahr (laufend)	50 %	M5 Informationsveranstaltungen in den Gemeinden (nach Bedarf zu aktuellen Themen)	50 %	M6 Verfassen von Presseinformationen bzw. Pressegesprächen (zu aktuellen Themen)	50 %	M7 Erstellung Medienspiegel (jährlich)	50 %	M8 Infostände bei Veranstaltungen	80 %
M1 Fortführung Modellregions-Webseite (laufend)	50 %																	
M1 Fortführung Facebook (laufend)	50 %																	
M3 Artikel für Gemeindezeitungen - mind.1 je Quartal (laufend)	50 %																	
M4 Energiesprechtage des MRM in den Gemeinden – mind. 3 pro Jahr (laufend)	50 %																	
M5 Informationsveranstaltungen in den Gemeinden (nach Bedarf zu aktuellen Themen)	50 %																	
M6 Verfassen von Presseinformationen bzw. Pressegesprächen (zu aktuellen Themen)	50 %																	
M7 Erstellung Medienspiegel (jährlich)	50 %																	
M8 Infostände bei Veranstaltungen	80 %																	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Für die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung werden die verschiedenen Kanäle genutzt. Online werden die unterschiedlichen Zielgruppen über die Homepage, Facebook sowie den KEM-Newsletter gezielt angesprochen. Die Beiträge werden auch über die Kanäle des Regionalverbandes (Trägerorganisation) sowie der KLAR! Nockregion verteilt.</p> <p>Die Online Beiträge werden durch regelmäßige Presseaussendungen sowie Berichte in den Gemeindezeitungen ergänzt. Darüber hinaus gibt es von den KEM-Regionen Kärntens eine Medienkooperation mit „der Woche“ bei der zweimal jährlich mit Einschaltungen auf Veranstaltungen bzw. besondere Aktionen hingewiesen wird.</p> <p>Einen wichtigen Aspekt stellen aber auch weitere Informationsveranstaltungen und Infostände dar. Dabei wird großer Wert auf Kooperationen gelegt. So können auch stets neue Personen und Zielgruppen erreicht werden und auch die Reichweite kann erhöht werden. Mit dem gemeinsam angeschafften Faltzelt mit den Nachbar-KEMs ist ein Auftritt im wiedererkennbaren</p>																	

	<p>CI sichergestellt und es kann je nach Bedarf auf unterschiedliche Schwerpunkte eingegangen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laufende Aktualisierung Homepage ▪ Laufende Beiträge Facebook ▪ Berichte Gemeindezeitungen 03. Quartal 2023 (Förderungen falt- und Lastenräder, Förderung Heizungsoptimierung) + Millstatt Nachbericht Veranstaltungen, Klimafitte Bäume ▪ Infostand am Aktionstag Zusammen Nachhaltig am 30.06.2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitveranstalter (Kooperation Stadtgemeinde) ○ Durchführung als Klimafreundliche Veranstaltung ○ Infos zu Klimaschutzmaßnahmen und Förderungen ▪ Mitarbeit Energieleitbild Spittal (e5 Team) ▪ Aktionstag Zusammen Nachhaltig am 17.10.2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Tag der Solidarität- Kooperationsveranstaltung Weltladen Spittal ○ Durchführung als Klimafreundliche Veranstaltung ○ Infos zu Klimaschutzprojekten aus der Region ▪ Berichte Gemeindezeitungen 04. Quartal 2023 (Heizungsumstellung, Sauber Heizen für alle) ▪ KEM Kärnten – Messeauftritt Häuslbauermesse 2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitorganisation KEM Kärnten ○ Teilnahme an laufenden Abstimmungsmeetings ▪ Berichte Gemeindezeitungen 01. Quartal 2024 (Aktuelle Förderungen, Thermische Sanierung) ▪ Einreichung Ausschreibung „Goldene Unke“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Projektbeschreibung in Abstimmung mit KLAR! und KEMs RV ○ Themen: Biodiversität, Entsiegelung, Klimafitte Baumarten, etc. ○ Jurybesichtigung vor Ort ▪ Kompostaktion AWW Spittal - Kooperationsprojekt <ul style="list-style-type: none"> ○ Kreislauf Nockkompost für KEM Gemeinden ▪ Berichte Gemeindezeitungen 02. Quartal 2024 (Aktion Stromfresser, Energieeffizienz) ▪ Recherchen und Aufbereitung von Informationen Förderprogramm „Klimaneutrale Städte“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Recherchen, Infos, Abstimmungsgespräche, Teilnahme Webinare ○ Unterstützung/Abstimmungstermine Einreichung Stadtgemeinde Spittal ▪ Infostand am Nachhaltigkeitstag Spittal am 27.06.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitveranstalter (Kooperation Stadtgemeinde) ○ Durchführung als Klimafreundliche Veranstaltung ○ Infos zu Klimaschutzmaßnahmen und Förderungen ▪ Berichte Gemeindezeitungen 03. Quartal 2024 (Sauber Heizen, akt. Infofolder) ▪ Fotowettbewerb Wasser (Kooperation Stadtgemeinde, KLAR!) <ul style="list-style-type: none"> ○ Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche rund um das Thema Wasser mit Ausstellung und Prämierung ○ Unterstützung, Organisation und Durchführung ▪ Klimaforum Schwaigerhütte am 28.10.2024 (Kooperation KLAR! und Betrieb) <ul style="list-style-type: none"> ○ Themen: regionale Wertschöpfung, regionale Klimaschutz und Klimawandelanpassungsmaßnahmen, Auswirkungen Klimawandel auf die Almwirtschaft, Mobilität ○ Kooperation Almwirtschaftsverein ○ Veranstaltungsorganisation ▪ Berichte Gemeindezeitungen 04. Quartal 2024 (Heizungsoptimierung, Biomasseplattform) ▪ Videoprojekt MBN <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmungsgespräche ○ Konzepterstellung ○ Geplante Kampagne für 2025 			
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <tr> <td>Modellregions-Webseite (am aktuellen Stand)</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	Modellregions-Webseite (am aktuellen Stand)	50 %	
Modellregions-Webseite (am aktuellen Stand)	50 %			
	<table border="1"> <tr> <td>Facebookseite (am aktuellen Stand)</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	Facebookseite (am aktuellen Stand)	50 %	
Facebookseite (am aktuellen Stand)	50 %			
	<table border="1"> <tr> <td>Berichte in Gemeindezeitungen (12 Berichte)</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	Berichte in Gemeindezeitungen (12 Berichte)	50 %	
Berichte in Gemeindezeitungen (12 Berichte)	50 %			

	Energiesprechtage des MRM in den Gemeinden – (9 Sprechtage)	50 %
	Verfassen von Presseinformationen (12 Presseaussendungen)	50 %
	Medienspiegel (jährlich)	50 %
	Infostände bei Messen/Veranstaltungen (3 Teilnahmen)	80 %

Maßnahme Nummer:	02											
Titel der Maßnahme:	Projekte mit Bildungseinrichtungen											
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Diese Maßnahme soll zur Bewusstseinsbildung beitragen sowie ein Basiswissen in Bezug auf energieeffiziente Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen schaffen. In Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen der Region sollen hier zielgruppenspezifische Angebote vorgestellt und in den Unterricht integriert werden. Durch die bewusstseinsbildenden Maßnahmen der Kinder soll auch eine entsprechende Sensibilisierung der Eltern erreicht und damit auch die Bereitschaft zum Klimaschutz sowie Energiesparen in den Schulen gesteigert werden.											
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <tr> <td>M1 Aufbereitung und Informationen über verfügbare Projekte für Schulen</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M2 Regelmäßiger Kontakt und Bedarfserhebung in den Schulen (laufend)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M3 Unterstützung bei konkreten Projektanfragen von Schulen (laufend)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M4 Organisation der Kooperationen/ Projekten mit externen ProjektpartnerInnen</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M5 Ablaufplanung für die Abwicklung von Schulprojekten</td> <td>50 %</td> </tr> </table>		M1 Aufbereitung und Informationen über verfügbare Projekte für Schulen	50 %	M2 Regelmäßiger Kontakt und Bedarfserhebung in den Schulen (laufend)	50 %	M3 Unterstützung bei konkreten Projektanfragen von Schulen (laufend)	50 %	M4 Organisation der Kooperationen/ Projekten mit externen ProjektpartnerInnen	50 %	M5 Ablaufplanung für die Abwicklung von Schulprojekten	50 %
M1 Aufbereitung und Informationen über verfügbare Projekte für Schulen	50 %											
M2 Regelmäßiger Kontakt und Bedarfserhebung in den Schulen (laufend)	50 %											
M3 Unterstützung bei konkreten Projektanfragen von Schulen (laufend)	50 %											
M4 Organisation der Kooperationen/ Projekten mit externen ProjektpartnerInnen	50 %											
M5 Ablaufplanung für die Abwicklung von Schulprojekten	50 %											
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Um für die Schulen einen Überblick zu schaffen, wurde eine Liste mit Angeboten für Bildungseinrichtungen erstellt und an die örtlichen Schulen verschickt. Insbesondere durch Kooperationen mit unterschiedlichen Projektpartner:innen konnten bereits zahlreiche Workshops für die Schulen und Kindergärten der Region angeboten und abgehalten werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Infoschreiben an alle Volksschulen der Region (Neue KEM-Periode, Unterstützungsangebote, Klimafilme, Förderungen) ▪ Kinder machen Kino - Veranstaltung Millino Millstatt (siehe auch Maßnahme 4) ▪ Umwelttag Spittal für Volksschulen am 16.06.2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperation mit Stadtgemeinde, Abfallwirtschaftsverband, Jugendzentrum ○ 3 Schulen (8 Klassen, 186 Schüler:innen) ▪ Umweltwettbewerb im Rahmen Umwelttag <ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichenwettbewerb mit 8 Schulklassen ○ Teilnahme Jurysitzung ○ Gutscheine für örtliches Hallenbad ▪ Projektidee Climatecast: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorbesprechung Konzept – keine Umsetzung mangels Interesses ▪ Klimabündnisbeitritt VS Obermillstatt am 06.07.2023 (Gutschein Klimaclown, Übergabe Urkunde im Rahmen Schulabschlussfest) ▪ Workshops „Strom“ (Klimabündnis Kärnten) <ul style="list-style-type: none"> ○ 4 Workshops Volksschule Seeboden (Dezember 2023) ▪ KLAR! Ideenwettbewerb – Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft für Schule <ul style="list-style-type: none"> ○ Teilnahme Jury ▪ Workshops „Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling“ (Abfallwirtschaftsverband Spittal) <ul style="list-style-type: none"> ○ Workshop Volksschule Baldramsdorf (März 2024) 											

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorführung Klimac clown Volksschule Millstatt <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufführung Klimac clown am 08.02.2024 mit allen Schulklassen der VS Millstatt am See ▪ Aussendung Übersicht Angebote für Bildungseinrichtungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussendung 04/2024 an alle Schulen der Region ▪ Koordination Anfrage Jugendfilmfestival Millino Millstatt <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmungsgespräche mit Organisator ○ Unterstützung umweltfreundliche Anreise ○ Koordination vor Ort ○ Planungen weitere Durchführung ▪ Koordination Klimakasperltheater Kindergärten Spittal <ul style="list-style-type: none"> ○ Kindergarten VS Ost am 17.06.2024 ○ Kindergarten Ost am 18.06.2024 ○ Kindergarten Rothenthurn am 25.06.2024 ○ Kindergarten Spittal West am 26.06.2024 ▪ Koordination Klimakasperltheater Kindergärten Baldramsdorf und Lendorf <ul style="list-style-type: none"> ○ Kindergarten Baldramsdorf am 23.06.2024 ○ Kindergarten Lendorf am 04.07.2024 ▪ Besprechung Andreas Otmischi – Projekt Plastic Entrepreneur Evtl. Teilnahme Mittelschule Spittal, AWV Spittal ▪ Workshops „Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Recycling“ (Abfallwirtschaftsverband Spittal) <ul style="list-style-type: none"> ○ Workshop Volksschule Seeboden (September 2024) – verschoben wegen Krankenstand ▪ Workshops „Klimafreundliches Essen“ (Klimabündnis) VS Seeboden <ul style="list-style-type: none"> ○ Klimafreundlich Essen (September 2024) – 2 Klassen ○ Organisation Gesunde Jause ○ Teilnahme am Workshop ▪ Schulworkshop Klimavision 2040 - Verein Multivision (gemeinsam mit KLAR!) <ul style="list-style-type: none"> ○ 6 Workshops am 14. Und 15. Oktober 2024 ○ Unterstützungsbeitrag aus KEM-Budget ○ Teilnahme bei einem Workshop ○ Unterstützung vor Ort ○ Mittelschule 400 Schüler:innen, alle Klassen ○ Polytechnische Schule 60 Schüler:innen, alle Klassen ○ Berufsschule 100 Schüler:innen, 1. bis 3. Klassen ○ HLW 45 Schüler:innen, 3. Klassen ○ HAK 80 Schüler:innen, 1. Klasse ▪ Workshop „Klimafreundliches Essen“ (Klimabündnis) <ul style="list-style-type: none"> ○ Klimafreundlich Essen (geplant für März 2025) – 1 Klasse ▪ Teilnahme 50 Jahre Jubiläum HLW Spittal <ul style="list-style-type: none"> ○ Netzwerken ▪ Mülltrennung in Kindergärten <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt in Vorbereitung
--	--

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Aufbereitung und Informationen über verfügbare Projekte für Schulen (Infoblatt)	50 %
	Kontakt und Bedarfserhebung in den Schulen (6 Schulen)	100 %
	Organisation der Kooperationen/ Projekte mit externen ProjektpartnerInnen (Klimaprojekte mit 12 Schulkassen/Gruppen)	100 %

Maßnahme Nummer:	03
Titel der Maßnahme:	Klimafilme

<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Diese Maßnahme soll ein Bewusstsein zu Klimaschutz und Ressourcenschonung auf niederschwellige Art wecken. Durch regelmäßige Filmveranstaltungen mit Klimaschwerpunkt und einem Rahmenprogramm mit Fachexpert:innen soll neben den ausgewählten Inhalten auch ein reger Austausch mit der Bevölkerung ermöglicht werden.</p> <p>Ziel ist die Aufbereitung und Behandlung von klimarelevanten Themen für die Bevölkerung. Neben den Inhalten der Filme soll auch ein Raum für Diskussionen geschaffen werden. Ergänzend sollen die Inhalte der KEM bei der Bevölkerung etabliert und auf sonstige aktuelle Maßnahmen hingewiesen werden.</p> <p>Da es bei vielen Themen inhaltliche Überschneidungen mit den Themen der KLAR! Region gibt, soll hier eine gemeinsame Umsetzung / Kooperation von Veranstaltungen forciert werden.</p>								
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="509 539 1225 600">M1 Abklären der Kooperationsmöglichkeiten Millino</td> <td data-bbox="1225 539 1452 600">80 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="509 600 1225 660">M2 Abstimmung mit weiteren KooperationspartnerInnen (z.B. Klimabündnis)</td> <td data-bbox="1225 600 1452 660">80 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="509 660 1225 721">M3 Festlegung Terminplanung</td> <td data-bbox="1225 660 1452 721">80 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="509 721 1225 781">M4 Durchführung von Klimafilmen</td> <td data-bbox="1225 721 1452 781">80 %</td> </tr> </table>	M1 Abklären der Kooperationsmöglichkeiten Millino	80 %	M2 Abstimmung mit weiteren KooperationspartnerInnen (z.B. Klimabündnis)	80 %	M3 Festlegung Terminplanung	80 %	M4 Durchführung von Klimafilmen	80 %
M1 Abklären der Kooperationsmöglichkeiten Millino	80 %								
M2 Abstimmung mit weiteren KooperationspartnerInnen (z.B. Klimabündnis)	80 %								
M3 Festlegung Terminplanung	80 %								
M4 Durchführung von Klimafilmen	80 %								
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Bei den Klimafilmen handelt es sich mittlerweile um eine gut etablierte Veranstaltungsreihe, bei der verschiedene Themen aufgegriffen werden. Neben ausgewählten Film gibt es stets ein interessantes Rahmenprogramm (Fachinputs, Podiumsdiskussionen, etc.) mit externen Gästen. Diese Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung/Kooperation mit der KLAR! Managerin.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmungsgespräche Klimabündnis (Christian Salmhofer) ▪ Abstimmungsgespräche Klaus Hanke (Gestaltung Programmheft/Broschüren Millino) ▪ Abstimmungsgespräche Maria Auersperg (Eigentümerin Millino) ▪ Abstimmungsgespräche Max Wohlkönig (Pächter Millino) ▪ Filmliste Klimafilme für MBN (Tourismusregion) <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersicht für Netzwerkveranstaltung der Tourismusregion ▪ Film „Matter out of Places“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperationen (Millino, Klimabündnis, KLAR! Nockregion) ○ Filmvorführung ○ Diskussion mit Regisseur und Regieassistentin ○ Gemeinsamer Ausklang mit regem Austausch im Kinocafe ▪ Veranstaltung „Kinder machen Kino“ mit Film „Planet K“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperationen (Klimarat, Klimabündnis, KLAR! Nockregion) ○ Filmvorführung „Planet K“ ○ Rahmenprogramm (Vorprogramm: Diskussionsrunde mit Klimaforscher Georg Kaser) ○ Vorstellung Filmemacher und Klimabündnis ○ Diskussion nach Filmvorführung mit Georg Kaser ○ Gemeinsamer Ausklang mit regem Austausch im Kinocafe ▪ Film „Stadt Land Boden“ mit Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperationen (Millino, Klimabündnis, KLAR! Nockregion) ○ Filmvorführung ○ Diskussion mit Regisseur, Landschaftsplaner und Regionalmanagerin ○ Gemeinsamer Ausklang mit regem Austausch im Kinocafe ○ Ca. 70 Besucher:innen ▪ Jugendfilmfestival <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekt von Udo Müller ○ Von Schüler:innen erstelle Videoclips u.a. zu Klimathemen ○ 12 Schulen mit 192 Schüler:innen (aus ganz Kärnten) ○ Unterstützung bei Veranstaltung vor Ort ▪ Film „Thank you for the rain“ mit Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperationen (Millino, Klimabündnis, KLAR! Nockregion) ○ Filmvorführung ○ Diskussion mit Mag. Gerhard Hohenwarter (Geosphere) ○ Gemeinsamer Ausklang mit regem Austausch im Kinocafe ○ Ca. 60 Besucher:innen 								

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Abklären der Kooperationsmöglichkeiten und KooperationspartnerInnen (5 Kooperationstreffen)	80 %
	Durchführung von Klimafilmen (5 Filme)	80 %

Maßnahme Nummer:	04	
Titel der Maßnahme:	Raus aus Öl und Gas (Private/Gemeinden/Betriebe, Regionale Biomasse)	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es soll die Umstellung von fossilen Heizsystemen auf erneuerbare Energieträger gesteigert werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf einkommensschwache Haushalte. Die Gemeinden sollen als Vorbild fungieren, alle öffentlichen Gebäude mit fossilen Heizungen betrachtet werden und die Umstellung forciert werden. Dabei geht es auch um Alternativen zu Stromheizungen. Für Betriebe ist ein Sorglospaket in Abstimmung mit (regionalen) Planungsunternehmen geplant.</p> <p>Ziele: Forcieren des Umstiegs von fossilen Heizungsanlagen auf erneuerbare Energieträger; reduzierter Energieverbrauch durch moderne Heizungsanlagen; Reduktion CO2 durch erneuerbare Energieträger; Forcierung regionalen Bezugs von Energieträgern; Forcierung regionaler Produktion von Energieträgern</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Private:	
	M1 Recherchen Markt- und Förderungssituation	50 %
	M2 Aufbereitung Informationsunterlagen	50 %
	M3 Durchführung von Informationsveranstaltungen mit anschließendem Beratungsangebot	50 %
	M4 Bewerbung und Unterstützung bei Umsetzung der Aktion „Sauber Heizen für alle“	50 %
	Gemeinden:	
	M5 Abklärung potenzieller Gemeindegebäude	50 %
	M6 Aufbereiten von Förderungsinformationen für Gemeinden	50 %
	M7 Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten (Übernahme Kosten für Projektvorbereitungen bzw. Planungen)	50 %
	M8 Umsetzung der Gemeinden (nicht im Einfluss der KEM)	50 %
	Betriebe:	
	M9 Recherchen Markt- und Förderungssituation	50 %
M10 Erarbeitung Sorglospaket für Betriebe	20 %	
M11 Informationsveranstaltungen (z.B. UnternehmerInnenfrühstück)	20 %	
M12 Unterstützung bei Projektumsetzungen	20 %	

	<p>Regionale Biomasse:</p> <table border="1" data-bbox="512 277 1449 398"> <tr> <td data-bbox="512 277 1222 333">M13 Weiterführung Biomasseplattform</td> <td data-bbox="1222 277 1449 333">50 %</td> </tr> <tr> <td data-bbox="512 333 1222 398">M14 Potentialerhebung mobile Pelletspresse</td> <td data-bbox="1222 333 1449 398">50 %</td> </tr> </table>	M13 Weiterführung Biomasseplattform	50 %	M14 Potentialerhebung mobile Pelletspresse	50 %
M13 Weiterführung Biomasseplattform	50 %				
M14 Potentialerhebung mobile Pelletspresse	50 %				
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Alle 5 Gemeinden nahmen an dem Projekt der Ölkesselfreien Gemeinden teil. Durch diese Aktion konnten rund € 400.000 an zusätzliche Fördermittel in die Region gebracht werden und die Umstellung von rund 250 Heizungsanlagen von Privatpersonen unterstützt werden. Initiiert wurde das Projekt in Weiterführung 1, der Abschluss erfolgt noch am Beginn der laufenden Projektphase.</p> <p>Weiters wurden für private Haushalte Energiesprechtag in den einzelnen Gemeinden mit den örtlichen Energieberatern angeboten sowie spezifische Informationen zur Heizungsumstellung und den aktuellen Förderungen aufbereitet. Ein Fokus lag dabei auch auf der Förderung „Sauber Heizen für alle“ welche in einer weiteren Informationskampagne rund um das Thema Energiearmut vertiefend behandelt werden soll.</p> <p>Auch für Gemeinden wurden die Informationen zur Heizungsumstellung und Förderungen aufbereitet und übermittelt. Neben den fossilen Heizungen liegt der Fokus auch auf den Ersatz von Stromheizungen.</p> <p>In der zweiten Hälfte der Projektphase soll ein größerer Fokus auf Betriebe gelegt werden.</p> <p>Die Biomasseplattform Nockregion wird laufend betreut und kürzlich auch um die Region Feldkirchen Himmelberg erweitert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschluss Projekt Ölkesselfreie Gemeinden (alle 5 Gemeinden) <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufbereitung Unterlagen der Gemeinden und Auswertung ○ Unterstützung Gemeinden bei Abrechnung ○ Etc. ▪ Abschluss Heizungsumstellung Bauhof Millstatt – Fernwärmeanschluss (bisher Öl) <ul style="list-style-type: none"> ○ Beginn Weiterführung 1 ▪ Beratung Fernwärmeversorger (Ebnerwiese Spittal) <ul style="list-style-type: none"> ○ Rechtliche Rahmenbedingungen zur Forcierung Netzausbau ○ Recherchen Anschlusspflicht Fernwärme ▪ Förderungsübersicht für Heizungsumstellung 01/2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Infofolder über aktuelle Förderungen ▪ Energiesprechtage Beratungsoffensive Februar/März 2024 (20 Beratungen) mit Ankündigung in Kärntner Woche (KEM-Kärnten Kooperation) <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprechtag in Seeboden am 08.02.2024 ○ Sprechtag in Spittal am 05.03.2024 ○ Sprechtag in Millstatt am 06.03.2024 ○ Sprechtag in Lendorf am 06.03.2024 ○ Sprechtag in Baldramsdorf am 07.03.2024 ▪ Besprechung mit Ökofit Berater für Heizungsumstellung für Betriebe <ul style="list-style-type: none"> ○ Mario Rauter (Fa. Thermocycling) ▪ Beratung Heizungsumstellung Frauenhaus Spittal <ul style="list-style-type: none"> ○ Anfragen Förderstellen Bund und Land ▪ Aufbereitung Förderungsinformation für Krankenanstalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Infos an Planer Krankenhaus Spittal ▪ Informationskampagne Heizungsoptimierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Hydraulischer Abgleich ○ Pumpentausch ○ Beratungsleistungen ▪ Informationskampagne Beratungsleistungen/Förderungen (08/2024) <ul style="list-style-type: none"> ○ Ökofit, NetEB, Private, Sauber Heizen, Betriebe ▪ Recherchen Luft-Luft-Wärmepumpen für Feuerwehrhäuser 				

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen Projekt Unteres Drautal ▪ Konzept Heizungsumstellung Gemeinschaftshaus und FF Obermillstatt (Strom auf Pellets) <ul style="list-style-type: none"> ○ Datenaufbereitung ○ Besichtigung vor Ort ○ Beauftragung Planer (Ökofit-Beratung) ○ Planungsarbeiten sind im Laufen ▪ Konzept Heizungsumstellung Wirtschaftshof und FF Lendorf (Strom auf Pellets) <ul style="list-style-type: none"> ○ Datenaufbereitung ○ Vorbereitungen sind im Laufen ▪ Biomasseplattform <ul style="list-style-type: none"> ○ Laufende Betreuung ○ Ergänzung weiterer Betriebe ○ Erweiterung Region Feldkirchen ○ Etc. ▪ Potentialerhebung mobile Pelletspresse <ul style="list-style-type: none"> ○ Anfrage bei einzelnen Betrieben bzw. Maschinenring ○ Aufgrund geänderter wirtschaftlicher Situation ist aktuell kein Interesse gegeben ▪ Informationskampagne Energiearmut (KEM Kärnten) <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen zur Stromsparberatung, Soziale Energieberatung, Gerätetausch und Sauber Heizen ○ In Ausarbeitung 																						
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Private:</p> <table border="1" data-bbox="512 1010 1449 1543"> <tr> <td>Abstimmungsgespräche mit EnergieberaterInnen, regionale Unternehmen, Gemeinden, Sozialberatungsstellen (20 Gespräche)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Informationsunterlagen mit aktuellen Förderungen (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Erstellung spezifische Informationsmaterialien für einkommensschwache Haushalte (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von Energiesprechtagen in den Gemeinden (siehe Maßnahmen 1)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von 2 Informationsveranstaltungen</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Individuelle Beratungsgespräche Büro oder telefonisch (20 Gespräche)</td> <td>50 %</td> </tr> </table> <p>Gemeinden:</p> <table border="1" data-bbox="512 1632 1449 2018"> <tr> <td>Abklärung/Aktualisierung potenzieller Gemeindegebäude (1 Liste)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Aufbereiten von Förderungsinformationen für Gemeinden (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Abstimmungsgespräche je Gemeinde (mind. 10 Besprechungen)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten – Projektplanungen (mind. 8 Gebäude)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>Umstellung von Heizungsanlagen der Gemeinden (nicht im Einfluss der KEM)</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	Abstimmungsgespräche mit EnergieberaterInnen, regionale Unternehmen, Gemeinden, Sozialberatungsstellen (20 Gespräche)	50 %	Informationsunterlagen mit aktuellen Förderungen (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)	50 %	Erstellung spezifische Informationsmaterialien für einkommensschwache Haushalte (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)	50 %	Durchführung von Energiesprechtagen in den Gemeinden (siehe Maßnahmen 1)	50 %	Durchführung von 2 Informationsveranstaltungen	50 %	Individuelle Beratungsgespräche Büro oder telefonisch (20 Gespräche)	50 %	Abklärung/Aktualisierung potenzieller Gemeindegebäude (1 Liste)	50 %	Aufbereiten von Förderungsinformationen für Gemeinden (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)	50 %	Abstimmungsgespräche je Gemeinde (mind. 10 Besprechungen)	50 %	Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten – Projektplanungen (mind. 8 Gebäude)	50 %	Umstellung von Heizungsanlagen der Gemeinden (nicht im Einfluss der KEM)	50 %
Abstimmungsgespräche mit EnergieberaterInnen, regionale Unternehmen, Gemeinden, Sozialberatungsstellen (20 Gespräche)	50 %																						
Informationsunterlagen mit aktuellen Förderungen (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)	50 %																						
Erstellung spezifische Informationsmaterialien für einkommensschwache Haushalte (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)	50 %																						
Durchführung von Energiesprechtagen in den Gemeinden (siehe Maßnahmen 1)	50 %																						
Durchführung von 2 Informationsveranstaltungen	50 %																						
Individuelle Beratungsgespräche Büro oder telefonisch (20 Gespräche)	50 %																						
Abklärung/Aktualisierung potenzieller Gemeindegebäude (1 Liste)	50 %																						
Aufbereiten von Förderungsinformationen für Gemeinden (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)	50 %																						
Abstimmungsgespräche je Gemeinde (mind. 10 Besprechungen)	50 %																						
Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten – Projektplanungen (mind. 8 Gebäude)	50 %																						
Umstellung von Heizungsanlagen der Gemeinden (nicht im Einfluss der KEM)	50 %																						

	Betriebe:	
	Recherchen Markt- und Förderungssituation (1 Infoschreiben)	50 %
	Erarbeitung Sorglospaket für Betriebe (1 Konzept)	20 %
	Informationsveranstaltungen (z.B. UnternehmerInnenfrühstück) (mind. 2 Veranstaltungen)	20 %
	Beratungsgespräche mit Betrieben (mind. 15 Betriebe)	20 %
	Unterstützung bei Projektumsetzungen (mind. 5 Projekte)	20 %
	Regionale Biomasse:	
	Abstimmungsgespräche mit beteiligten KEM Regionen, regionale Unternehmen, Gemeinden (15 Gespräche)	50 %
	Weiterführung Biomasseplattform (Betreuung Webseite – laufend)	50 %
	Potentialerhebung mobile Pelletspresse (1 Konzept)	50 %

Maßnahme Nummer:	05									
Titel der Maßnahme:	Thermische Gebäudesanierung									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit unterschiedlichen Maßnahmen kann bei Bestandsgebäuden der Energieverbrauch deutlich reduziert werden, wodurch zeitgleich die laufenden Betriebskosten sinken. Daher stellen diese Maßnahmen nicht nur einen ökologischen, sondern auch einen finanziellen Vorteil dar. Durch Informationen, Beratungen und Unterstützung bei der Umsetzung soll die Sanierungsquote von bestehenden Gebäuden erhöht werden.</p> <p>Ziele: Steigerung der Sanierungsquote bei Gebäuden; Reduktion des Energieverbrauches; Reduktion der laufenden Kosten; Energieunabhängigkeit erhöhen; Unterstützung Mission 11</p>									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <tr> <td>M1 Erarbeitung eines Konzeptes für eine Sanierungsinitiative für Private (z.B. Sanierungspass)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M2 Recherche und Aufbereitung von Informationen</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M3 Durchführung von Informationsveranstaltungen</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M4 Beratungsangebot (laufend)</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	M1 Erarbeitung eines Konzeptes für eine Sanierungsinitiative für Private (z.B. Sanierungspass)	50 %	M2 Recherche und Aufbereitung von Informationen	50 %	M3 Durchführung von Informationsveranstaltungen	50 %	M4 Beratungsangebot (laufend)	50 %	
M1 Erarbeitung eines Konzeptes für eine Sanierungsinitiative für Private (z.B. Sanierungspass)	50 %									
M2 Recherche und Aufbereitung von Informationen	50 %									
M3 Durchführung von Informationsveranstaltungen	50 %									
M4 Beratungsangebot (laufend)	50 %									
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Um die Sanierungsquote von Gebäuden zu erhöhen, wurden zu diesen Themen Informationen zur Umsetzung und zu Förderungen aufbereitet. Ein Schwerpunkt liegt dabei im Bereich Klimafittes Bauen und Sanieren, bei der auch auf die Wichtigkeit von Gesamtkonzepten und ökologischen Baustoffen hingewiesen wurden.</p> <p>Seitens der Gemeinden wurden Information zu den neuen Energieeffizienzrichtlinien (z.B. EED3) aufbereitet und übermittelt. In der fortlaufenden Projektphase sind hier aber noch weitere Konkretisierungen erforderlich. In diesem Kontext wird auch auf die Wichtigkeit von aktuellen Energieausweisen als Datengrundlage für die Ausgangslage sowie für Sanierungskonzepte und Sanierungsfahrpläne verwiesen.</p>									

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltung „Klimafittes Bauen“ (KLAR! und KEM) am 09.11.2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Veranstaltungsorganisation ○ Hybridveranstaltung vor Ort und Online (KEM und KLAR! kärntenweit) ○ Fachinput Stefan Breuer (FH Kärnten) ○ Fachinput Georg Riesenhuber (Architekt) ○ Fachinput und Info Förderungen Edith Jäger (Energieberatung) ○ Diskussion und Fragemöglichkeit ○ Gemeinsamer Ausklang mit Austausch im Foyer Fachhochschule ▪ Förderungsübersicht für Thermische Gebäudesanierungen 01/2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Infofolder über aktuelle Förderungen ▪ Teilnahme Workshop Serra „Timepack“ (Sanierungskonzepte), 22.01.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Änderungen Datengrundlagen Energieausweisberechnung ○ Klima-Aktiv Standard ▪ Beratung Betrieb – Beherbergungsbetrieb (Bacherhof) <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen Klima Aktiv Sanierung ▪ Besprechung mit regionalen Energieberatern im Rahmen Beratungsoffensive März 2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ BM Engelbert Hosner ○ Robert Alberer ○ DI Peter Florreither ○ Dr. Harald Haberl ▪ Besprechung Verwaltung Stadtgemeinde Spittal (März 2024) <ul style="list-style-type: none"> ○ Projekte und Förderungsmöglichkeiten ○ Mustersanierung ○ Thermische Sanierungen ○ EED3 Richtlinie ▪ Beratungstag „Klimafittes Bauen“ (KLAR! und KEM) am 25.03.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Beratungstag mit Architekt DI Gerhard Kopeinig ○ Individuelle Beratungen zum Thema bauen und sanieren 										
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Erstellung Konzept für Sanierungsinitiative (1 Konzept)</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">50 %</td> </tr> <tr> <td>Abstimmungsgespräche mit EnergieberaterInnen, regionale Unternehmen, Gemeinden (15 Gespräche)</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> <tr> <td>Informationsunterlagen mit aktuellen Förderungen (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von Energiesprechtagen in den Gemeinden (siehe Maßnahmen 1)</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> <tr> <td>Durchführung von 2 Informationsveranstaltungen</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> </table>	Erstellung Konzept für Sanierungsinitiative (1 Konzept)	50 %	Abstimmungsgespräche mit EnergieberaterInnen, regionale Unternehmen, Gemeinden (15 Gespräche)	50 %	Informationsunterlagen mit aktuellen Förderungen (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)	50 %	Durchführung von Energiesprechtagen in den Gemeinden (siehe Maßnahmen 1)	50 %	Durchführung von 2 Informationsveranstaltungen	50 %
Erstellung Konzept für Sanierungsinitiative (1 Konzept)	50 %										
Abstimmungsgespräche mit EnergieberaterInnen, regionale Unternehmen, Gemeinden (15 Gespräche)	50 %										
Informationsunterlagen mit aktuellen Förderungen (mind. 1-mal pro Jahr bzw. bei neuen Förderungen)	50 %										
Durchführung von Energiesprechtagen in den Gemeinden (siehe Maßnahmen 1)	50 %										
Durchführung von 2 Informationsveranstaltungen	50 %										

Maßnahme Nummer:	06
Titel der Maßnahme:	Photovoltaik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung soll die Realisierungsquote von PV-Anlagen gesteigert werden. Über Gemeindezeitungen, Informationsmaterialien, durch themenspezifische Veranstaltungen und im Rahmen von Energieberatungen sollen zielgruppenspezifische Gesamtangebote zu Verfügung gestellt werden. Die Gemeinden sollen im Bereich der eigenen Objekte als Vorbild fungieren und auch gemeindeeigene Projekte in Angriff nehmen. Auch Basisinformationen zu Energiegemeinschaften sollen zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Ziel: Forcieren des Ausbaus erneuerbare Energieträger durch Photovoltaik; Reduktion Energiebedarf aus dem Netz; Kostenreduktion durch Eigenproduktion; Interessierte sind über</p>

	die Umsetzungsmöglichkeiten informiert; Steigerung Bewusstsein, Identifikation und Akzeptanz für erneuerbaren Energien.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Private:	
	M1 Anpassung des Konzeptes zur Durchführung der PV-Initiative für Private	50 %
	M2 Aufbereitung Informationsunterlagen	50 %
	M3 Beratungsangebot für Private	50 %
	M4 Unterstützung bei Umsetzungsmaßnahmen	50 %
	Gemeinden:	
	M5 Abklärung weiterer potenzieller Gemeindegebäude	50 %
	M6 Initiierung Grob- bzw. Feinanalyse (durch externe ProjektpartnerInnen)	50 %
	M7 Beratung der Gemeinden bei geplanten Umsetzungsmaßnahmen	50 %
	M8 Umsetzung der Gemeinden (nicht im Einfluss der KEM)	50 %
	Energiegemeinschaften:	
	M09 Erhebung regionsspezifischer Grundlagen	80 %
M10 Informationsveranstaltungen mit FachexpertInnen	100 %	
M11 Unterstützung Interessierter bei der Etablierung von Energiegemeinschaften	50 %	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Gemeinden bzw. gemeindeeigenen Betriebe wurden dabei unterstützt weitere-Potentiale bei den eigenen Gebäuden zu lokalisieren, um zukünftig weitere Projekte zur Umsetzung zu bringen.</p> <p>In der Stadtgemeinde Spittal wurde zusätzlich das PV-Potential im gesamten Stadtgebiet mittels Drohnen erhoben und durch KI-Unterstützung sollen die Auswertungen für Liegenschaftseigentümer:innen in einem Dashboard zur Verfügung gestellt werden. Dabei wird auch das Potential von versiegelten Parkplatzflächen dargestellt.</p> <p>Auch zum Thema Energiegemeinschaften wurden lokale Initiativen durch individuelle Beratungen und Informationsabende unterstützt. Für Gemeinden wurde eine Infoveranstaltung durchgeführt, bei der auf regionale Initiativen sowie allgemeine Informationen hingewiesen wurde.</p> <p>Bisher wurden von 2 Gemeinden Energiegemeinschaften gegründet. Dabei handelt es sich jeweils um „interne Energiegemeinschaften“ (Gemeinde mit gemeindeeigenem Betrieb) um erste Erfahrungen zu sammeln. Eine Öffnung dieser Energiegemeinschaften für Private und Betriebe ist derzeit noch nicht beabsichtigt.</p> <p>Generell konnte in den letzten Jahren ein massiver Ausbau der Photovoltaik in der Region über alle Sparten verzeichnet werden, was sich auch in der installierten Leistung widerspiegelt. (installierte Leistung: Kärntenschnitt: 801,01 kWp/1000 EW; KEM Millstätter See 1017,98)</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltung EEG für Gemeinden „Thinktank am See“ am 17.08.2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Veranstaltungsorganisation ○ Infos Energiegemeinschaften Allgemein ○ Vorstellung Energiegenossenschaften der RB-Banken ○ Schiffrundfahrt und gemeinsamer Austausch im Anschluss ▪ Unterstützung EEG Matzelsdorf (Private Interessensgemeinschaft) ▪ Unterstützung EEG Spittal - Stadtgemeinde ▪ Infoveranstaltung Drohnenbefliegung u.a. PV-Potential für Gemeinden am 15.06.2023 ▪ Besprechung EEG Millstatt - Marktgemeinde ▪ Projekt Drohnenbefliegung PV-Potential inklusive Parkplatzflächen <ul style="list-style-type: none"> ○ Abstimmungstermine Interessierter Gemeinden ○ Unterstützung Antrag IÖB-Förderung ○ Unterstützung Antrag Leader ○ Öffentlichkeitsarbeit ○ Einreichung PRIMUS Kärnten ○ Laufende Unterstützung bei der Projektumsetzung ▪ Förderungsübersicht für Photovoltaikanlagen 01/2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Infofolder über aktuelle Förderungen ▪ Beratung Staberhof am 13.03.2024 – Förderungen PV-Anlagen, Energiegemeinschaften ▪ Informationsabend über Energiegemeinschaften Forum Millstätter See 04.07.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation und Diskussion ▪ Informationsaufbereitung EEG Gemeinde Millstatt <ul style="list-style-type: none"> ○ Kalkulation EEG Millstatt - MBB und Gemeinde ▪ Förderungsberatung AWV Spittal – Förderstopp Land Kärnten ▪ Abstimmung Errichtung PV-Anlagen Gemeinde Seeboden ▪ Mitbegründung EEG Obermillstatt Nord (lokale EEG – Privat) ▪ Informationen zu angepassten PV-Förderungen Land Kärnten 																				
<p style="text-align: center;">ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Private:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Anpassung des Konzeptes zur Durchführung der PV-Initiative für Private (1 Konzept)</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">50 %</td> </tr> <tr> <td>Aufbereitung der Informationsunterlagen mit Förderungen (1-mal jährlich bzw. bei neuen Förderungen)</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> <tr> <td>Beratungsangebot (z.B. Sprechtage in den Gemeinden – siehe Maßnahme 1)</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> </table> <p>Gemeinden:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Erstellung einer Liste potenzieller Gemeindegebäude (1 Liste)</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">50 %</td> </tr> <tr> <td>Initiierung Grob- bzw. Feinanalyse (durch externe ProjektpartnerInnen) (mind. 5 Projekte)</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> <tr> <td>Umsetzung der Gemeinden (nicht im Einfluss der KEM)</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> </table> <p>Energiegemeinschaften:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Abstimmungsgespräche mit ExpertInnen, Gemeinden, KEMs Nockregion (10 Gespräche)</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">80 %</td> </tr> <tr> <td>Erhebung regionsspezifischer Grundlagen (1 Konzept)</td> <td style="text-align: center;">80 %</td> </tr> <tr> <td>Informationsveranstaltung mit FachexpertInnen (1 Infoveranstaltung)</td> <td style="text-align: center;">100 %</td> </tr> <tr> <td>Unterstützung Interessierter bei der Etablierung von Energiegemeinschaften (1 Projekt)</td> <td style="text-align: center;">50 %</td> </tr> </table>	Anpassung des Konzeptes zur Durchführung der PV-Initiative für Private (1 Konzept)	50 %	Aufbereitung der Informationsunterlagen mit Förderungen (1-mal jährlich bzw. bei neuen Förderungen)	50 %	Beratungsangebot (z.B. Sprechtage in den Gemeinden – siehe Maßnahme 1)	50 %	Erstellung einer Liste potenzieller Gemeindegebäude (1 Liste)	50 %	Initiierung Grob- bzw. Feinanalyse (durch externe ProjektpartnerInnen) (mind. 5 Projekte)	50 %	Umsetzung der Gemeinden (nicht im Einfluss der KEM)	50 %	Abstimmungsgespräche mit ExpertInnen, Gemeinden, KEMs Nockregion (10 Gespräche)	80 %	Erhebung regionsspezifischer Grundlagen (1 Konzept)	80 %	Informationsveranstaltung mit FachexpertInnen (1 Infoveranstaltung)	100 %	Unterstützung Interessierter bei der Etablierung von Energiegemeinschaften (1 Projekt)	50 %
Anpassung des Konzeptes zur Durchführung der PV-Initiative für Private (1 Konzept)	50 %																				
Aufbereitung der Informationsunterlagen mit Förderungen (1-mal jährlich bzw. bei neuen Förderungen)	50 %																				
Beratungsangebot (z.B. Sprechtage in den Gemeinden – siehe Maßnahme 1)	50 %																				
Erstellung einer Liste potenzieller Gemeindegebäude (1 Liste)	50 %																				
Initiierung Grob- bzw. Feinanalyse (durch externe ProjektpartnerInnen) (mind. 5 Projekte)	50 %																				
Umsetzung der Gemeinden (nicht im Einfluss der KEM)	50 %																				
Abstimmungsgespräche mit ExpertInnen, Gemeinden, KEMs Nockregion (10 Gespräche)	80 %																				
Erhebung regionsspezifischer Grundlagen (1 Konzept)	80 %																				
Informationsveranstaltung mit FachexpertInnen (1 Infoveranstaltung)	100 %																				
Unterstützung Interessierter bei der Etablierung von Energiegemeinschaften (1 Projekt)	50 %																				

--	--	--

Maßnahme Nummer:	07	
Titel der Maßnahme:	Trinkwasserkraftwerke	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit dieser Maßnahme sollen vorrangig Potentialanalysen durchgeführt werden, um so eine mögliche Umsetzung von Trinkwasserkraftwerken durch die Betreiber:innen vorzubereiten. Zusätzliches Interesse soll durch die Besichtigung bestehender Trinkwasserkraftwerke mit Erfahrungsberichten z.B. in Form von einer Exkursion geweckt werden.</p> <p>Ziele: Erzeugung von Strom aus Wasserkraft; Nutzung von Wasserkraft ohne bzw. mit nur geringen Eingriffen in die Umwelt; Reduktion der Stromkosten für Energiebezug bzw. Ertrag aus Überschusseinspeisung; Die Betreiber:innen sind über die Potentiale von Trinkwasserkraftwerken informiert.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Grundlagenrecherche und Aufbereitung von Unterlagen	30 %
	M2 Erhebung von potenziellen Wasserversorgungsanlagen (in Abstimmung mit den Gemeinden und Betreibern)	20 %
	M3 Exkursion zu bestehendem Trinkwasserkraftwerk	100 %
	M4 Initiierung einer Grobanalyse bei Umsetzungspotential (durch externe ProjektpartnerInnen)	30 %
	M5 Unterstützung einer Feinanalyse bei Umsetzungsabsicht (durch externe ProjektpartnerInnen)	0 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Umsetzung dieser Maßnahme ist für die zweit Hälfte der Projektlaufzeit geplant. Dennoch konnten bereits erste Schritte gesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trinkwasserkraftwerk Millstatt <ul style="list-style-type: none"> ○ Besprechung Amtsleiter Millstatt ○ Anregung Potentialerhebung Kraftwerk Hochbehälter Obermillstatt ○ Richtpreisangebote für Potentialerhebung übermittelt ▪ Exkursion Trinkwasserkraftwerk Gemeinde Paternion (Gemeinsam mit KEM-Nockberge) 	

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Grundlagenrecherche und Aufbereitung von Unterlagen (1 Informationsblatt)	30 %
	Erhebung von potenziellen Wasserversorgungsanlagen (mind. 10 Abstimmungsgespräche mit den Gemeinden und Betreibern)	20 %
	Erstellung Übersicht Wasserversorgungsanlagen (1 Liste)	20 %
	Besichtigung bestehender Trinkwasserkraftwerke (1 Exkursion)	100 %
	Initiierung einer Grobanalyse von ausgewählten Projekten (durch externe ProjektpartnerInnen) (mind. 2 Projekte)	30 %
	Unterstützung einer Feinanalyse bei Umsetzungsabsicht (durch externe ProjektpartnerInnen) (1 Projekt)	0 %

Maßnahme Nummer:	08										
Titel der Maßnahme:	Klimafreundliche Veranstaltungen										
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch gezielte Informationen sollen Veranstalter:innen weiterhin auf mögliche Maßnahmen hingewiesen werden, um klimafreundliche Veranstaltungen durchzuführen. Oft fehlt noch die genaue Information über konkrete Alternativen. Daher soll eine Liste mit regionalen Angeboten erarbeitet werden. Bei Neuanschaffungen soll es Unterstützungsbeiträge geben. Für die gemeinsame Nutzung größerer Ausstattungsgegenstände (z.B. Geschirrmobil) sollen Umsetzungsmöglichkeiten abgeklärt werden.</p> <p>Ziele: Erhöhtes Bewusstsein für Ressourcenschonung, Ressourcenschonung bei Veranstaltungen hinsichtlich Mobilität, Ernährung, Abfall</p>										
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <tr> <td>M1 Organisation von Kooperation mit ProjektpartnerInnen und regionalen Betrieben</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M2 Erstellung Liste mit regionalen Angeboten</td> <td>20 %</td> </tr> <tr> <td>M3 Erarbeitung von Unterstützungsangeboten für Umstellung bzw. Neuanschaffungen</td> <td>30 %</td> </tr> <tr> <td>M4 Bedarfserhebung für gemeinsam nutzbare Ausstattung</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M5 Beratung/ Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	M1 Organisation von Kooperation mit ProjektpartnerInnen und regionalen Betrieben	50 %	M2 Erstellung Liste mit regionalen Angeboten	20 %	M3 Erarbeitung von Unterstützungsangeboten für Umstellung bzw. Neuanschaffungen	30 %	M4 Bedarfserhebung für gemeinsam nutzbare Ausstattung	50 %	M5 Beratung/ Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen	50 %
M1 Organisation von Kooperation mit ProjektpartnerInnen und regionalen Betrieben	50 %										
M2 Erstellung Liste mit regionalen Angeboten	20 %										
M3 Erarbeitung von Unterstützungsangeboten für Umstellung bzw. Neuanschaffungen	30 %										
M4 Bedarfserhebung für gemeinsam nutzbare Ausstattung	50 %										
M5 Beratung/ Unterstützung bei der Vorbereitung von Veranstaltungen	50 %										
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Aspekte Klimafreundlicher Veranstaltungsplanungen werden bei den eigenen Veranstaltungen sowie bei Veranstaltungen mit Kooperationspartner:innen bestmöglich berücksichtigt.</p> <p>Eine Veranstaltung zum Thema Green Events in Kooperation mit der Volkshochschule sowie dem Abfallwirtschaftsverband wurde durchgeführt. Dabei wurde auch das Geschirrmobil der Stadt Villach vorgestellt. Derzeit wird die Anschaffung eines Geschirrmobils für die gesamte Nockregion geprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktionstag Zusammen Nachhaltig am 30.06.2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Tag der Nachhaltigkeit- Kooperationsveranstaltung Stadtgemeinde Spittal ○ Durchführung als Klimafreundliche Veranstaltung ○ Infos zu klimafreundlichen Veranstaltungen ▪ Abstimmung AWV Spittal <ul style="list-style-type: none"> ○ Besprechung Kooperationsprojekte 26.03.2024 										

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme Webinar Green Events <ul style="list-style-type: none"> ○ Webinar der KEM Karolinger 10.04.2024 ▪ Veranstaltung Green Events- Kooperation VHS 16.05.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Veranstaltungsorganisation ○ Fachinput Rainer Stifter (Green Events, Zertifizierung) ○ Fachinput Melissa Mentil (Müllvermeidung, Mülltrennung, AWW) ○ Vorführung Geschirrmobil ▪ Anschaffung Geschirrmobil (KEMs Nockregion) <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagenerhebung ○ Abstimmungsgespräche ○ Anschaffung in Vorbereitung ▪ Kooperationsprojekt Caritas Kärnten (LaufWunder Spittal/Drau) <ul style="list-style-type: none"> ○ Faltbare Trinkbecher statt Einwegbecher – (Veranstaltung wegen Schlechtwetter abgesagt) ▪ Aktionstag Zusammen Nachhaltig am 27.06.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Tag der Nachhaltigkeit- Kooperationsveranstaltung Stadtgemeinde Spittal ○ Themen Nachhaltigkeit und Mobilität ○ Durchführung als Klimafreundliche Veranstaltung ○ Infos zu klimafreundlichen Veranstaltungen 													
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Organisation von Kooperationen mit ProjektpartnerInnen und regionalen Betrieben (10 Abstimmungsgespräche)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">50 %</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Aktualisierung Infobroschüre „Klimafreundliche Veranstaltungen“ (1 Informationsbroschüre)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">50 %</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Liste mit regionalen Angeboten (1 Anhang zur Informationsbroschüre)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">20 %</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Erarbeitung von Unterstützungsangeboten für Umstellung bzw. Neuanschaffungen (1 Richtlinie)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">30 %</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Bedarfserhebung für gemeinsam nutzbare Ausstattung (1 Fragebogen und 1 Zusammenfassung)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">50 %</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Beratungsangebote bei der Vorbereitung von Veranstaltungen (10 Abstimmungsgespräche)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">50 %</td> </tr> </table>	Organisation von Kooperationen mit ProjektpartnerInnen und regionalen Betrieben (10 Abstimmungsgespräche)	50 %	Aktualisierung Infobroschüre „Klimafreundliche Veranstaltungen“ (1 Informationsbroschüre)	50 %	Liste mit regionalen Angeboten (1 Anhang zur Informationsbroschüre)	20 %	Erarbeitung von Unterstützungsangeboten für Umstellung bzw. Neuanschaffungen (1 Richtlinie)	30 %	Bedarfserhebung für gemeinsam nutzbare Ausstattung (1 Fragebogen und 1 Zusammenfassung)	50 %	Beratungsangebote bei der Vorbereitung von Veranstaltungen (10 Abstimmungsgespräche)	50 %	
Organisation von Kooperationen mit ProjektpartnerInnen und regionalen Betrieben (10 Abstimmungsgespräche)	50 %													
Aktualisierung Infobroschüre „Klimafreundliche Veranstaltungen“ (1 Informationsbroschüre)	50 %													
Liste mit regionalen Angeboten (1 Anhang zur Informationsbroschüre)	20 %													
Erarbeitung von Unterstützungsangeboten für Umstellung bzw. Neuanschaffungen (1 Richtlinie)	30 %													
Bedarfserhebung für gemeinsam nutzbare Ausstattung (1 Fragebogen und 1 Zusammenfassung)	50 %													
Beratungsangebote bei der Vorbereitung von Veranstaltungen (10 Abstimmungsgespräche)	50 %													

Maßnahme Nummer:	09					
Titel der Maßnahme:	Mobilität					
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Der regionsübergreifende Infofolder zu Radabstellanlagen soll weitergeführt und um Radrastplätze erweitert werden. Bei bestehenden Radwegen gibt es noch Kleinmaßnahmen, die eine Verbesserung der Situation ermöglichen können. Hier sollen Maßnahmen aufgezeigt werden und eine Umsetzung in der Region angeregt werden. Auf Mobilitätsmaßnahmen sollen weiterhin durch gemeinsame Veranstaltungen mit lokalen Partner:innen aufmerksam gemacht werden.</p> <p>Der Ausbau des bestehenden Mikro ÖV Angebotes soll forciert werden. Qualitätsstandards für Bushaltestellen sollen definiert werden. Ein Schwerpunkt soll im Bereich Mobilitätsmanagement für Betriebe/Gemeinden gesetzt werden.</p> <p>Ziele: Schaffung und Verbesserung von Fahrradinfrastruktur, um die Alltagstauglichkeit weiter zu erhöhen.</p>					
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">M1 Überarbeitung Infofolder Radabstellanlagen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0 %</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">M2 Erstellung Infofolder Radrastplätze</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;">0 %</td> </tr> </table>		M1 Überarbeitung Infofolder Radabstellanlagen	0 %	M2 Erstellung Infofolder Radrastplätze	0 %
M1 Überarbeitung Infofolder Radabstellanlagen	0 %					
M2 Erstellung Infofolder Radrastplätze	0 %					

	M3 Durchführung Potentialanalyse Kleinmaßnahmen	30 %
	M4 Forcierung Umsetzung Kleinmaßnahmen (Umsetzung nicht im Einfluss der KEM)	30 %
	M5 Durchführung von Veranstaltungen/Initiativen zu Mobilitätsmaßnahmen (z.B. im Rahmen Mobilitätswoche)	50 %
	M6 Mobilitätsmanagement für Betriebe/Gemeinden als Thema einbringen und bei Lösungsansätzen unterstützen	30 %
	M7 Durchführung Voucheraktion für kostenlose Testfahrten Nockmobil	50 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Auch die Umsetzung dieser Maßnahme ist für die zweite Hälfte der Projektlaufzeit geplant. Dennoch konnten bereits erste Schritte gesetzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aktion Mobilitätswoche 2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Stimmungsbild Mobilität ○ Abfrage Mobilitätsideen (Plakate und Online) ▪ Übergabe Radständer Aktion „I bike my Spittal“ an Trinity Volksschule ▪ Test E-Pritschenwagen für Gemeinden <ul style="list-style-type: none"> ○ Modell Goupil – Stadtgemeinde Spittal ○ Modell Erive – Marktgemeinde Seeboden ○ Modell Tuatara – Marktgemeinde Seeboden ▪ Beratung Jobrad Gemeinde Lendorf <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen zu Förderungen ▪ Beratung Staberhof am 13.03.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ E-Ladeinfrastruktur ▪ Besprechung Stadtgemeinde Spittal am 13.03.2024 (Günther Wolliger) <ul style="list-style-type: none"> ○ Radinfrastrukturprojekte ○ Förderungen ▪ KEM Infostand bei Autosalon 04/2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Informationen rund um Mobilität ○ Energieförderungen ○ Ausstellung E-Pritschenwagen ▪ Kriterien für Projekt „Beste und Arbeits- und Lebensregion?“ eingebracht <ul style="list-style-type: none"> ○ (Mobilität, Klimaschutz, Raumordnung) ▪ Recherchen Mobilitätsmanagement für Betriebe (AK Daten Erreichbarkeit großer Arbeitsplatzstandorte) ▪ Abstimmungsgespräche MBN (Daniel Wurster) – Nockmobil (Mikro ÖV) <ul style="list-style-type: none"> ○ Umstellung auf Postbusshuttle (Insolvenz IstMobil) ▪ Organisation Nockmobilshuttle Veranstaltung Schwaigerhütte ▪ Mikro-ÖV Strategie Land Kärnten <ul style="list-style-type: none"> ○ Recherchen und Infos für Gemeinden ▪ E-Bikelader für die Stadtgemeinde <ul style="list-style-type: none"> ○ Recherchen und Infoaufbereitung ▪ Infokampagne Fahrtkostenzuschuss für Berufspendler:innen (Land Kärnten und Arbeiterkammer) <ul style="list-style-type: none"> ○ Recherchen und Infoaufbereitung (10/2024) 	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Überarbeitung Infofolder Radabstellanlagen (1 Folder)	0 %
	Erstellung Infofolder Radrastplätze (Anhang/Ergänzung zum Folder)	0 %
	Durchführung Potentialanalyse Kleinmaßnahmen (1 Konzept)	0 %
	Forcierung Umsetzung Kleinmaßnahmen (Umsetzung nicht im Einfluss der KEM) (mind. 5 Abstimmungsgespräche)	30 %

	Durchführung von Veranstaltungen/Initiativen zu Mobilitätsmaßnahmen (mind. 3 Veranstaltungen)	60 %
	Mobilitätsmanagement für Betriebe/Gemeinden (1 Informationsinitiative, 3 Abstimmungsgespräche)	30 %
	Durchführung Informationsinitiative und Voucheraktion für kostenlose Testfahrten Nockmobil (1 Aktion)	50 %

Maßnahme Nummer:	10	
Titel der Maßnahme:	Energieeinsparung/Energieeffizienz/Energiebuchhaltung	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Hier sollen Effizienzmaßnahmen von Gemeinden z.B. (Straßen-)Beleuchtung (Umrüstung/Nachtabstaltung, Haustechnik) weiterverfolgt werden. Darüber hinaus sollen Schwerpunkte auf Kleinmaßnahmen auch bei anderen Zielgruppen (Vereine/Private) gelegt werden. Für die vollständige Etablierung der (neuen) Energiebuchhaltung sollen die Gemeinden auch weiterhin bei der Implementierung und Auswertung unterstützt werden.</p> <p>Ziele: Eruiieren von Einsparpotentialen; Vorbereitung zur Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen; Energieeinsparung nach Umsetzung; Daten zu den Energieverbräuchen erhalten und daraus geeignete Maßnahmen abzuleiten; Unterstützung bei der Implementierung von Regelungen; Unterstützung Mission 11</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Energieeffizienz/Energieeinsparung:	
	M1 Erhebung von weiteren potenziellen Maßnahmen bei Gemeinden	30 %
	M2 Beratung und Unterstützung bei geplanten Umsetzungsmaßnahmen	30 %
	M3 Informationen Energiesparpotentiale für Vereine/Organisationen	20 %
	M4 Unterstützungsbeiträge für Austausch alter ineffizienter Geräte	0 %
	M5 Informationen Energiesparpotentiale für Private	100 %
	M6 Anschaffung vom Stromverbrauchsmessgeräte für Private (Ausgabe z.B. über Gemeinden)	100 %
	Energiebuchhaltung:	
	M7 Unterstützung bei der Etablierung	50 %
M8 laufende Auswertung der Energiedaten (laufend)	50 %	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Energieeffizienzkampagne für Private wurde bereits umgesetzt und dabei auch Strommessgeräte zur Verfügung gestellt.</p> <p>Seitens der Gemeinden erfolgt eine schrittweise Umstellung alter ineffizienter Straßenbeleuchtung. Die Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Seeboden wurde am Beginn der Projektphase abgeschlossen. Auf den Sportplätzen Seeboden und Obermillstatt erfolgt(e) eine Umstellung der Spielfeld- bzw. Trainingsplatzbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel.</p>	

	<p>Das neue Energiebuchhaltungstool des Landes Kärnten wurde in allen 5 Gemeinden übernommen und es folgt laufend die Implementierung weiterer Zähler. Diese Daten dienen auch als Entscheidungsgrundlagen z.B. für Heizungsumstellungen bzw. PV-Projekten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachtabschaltung Straßenbeleuchtung Seeboden <ul style="list-style-type: none"> ○ Wurde in der Weiterführung I eingeführt und konnte gut etabliert werden ▪ Aktion Stromfresser <ul style="list-style-type: none"> ○ Flyer (Woche) ○ Broschüre ○ Ausgabe Geräte (50 Geräte – Weitergabe nach Verwendung) ○ Gewinnspiel ▪ Straßenbeleuchtungskonzept Marktgemeinde Millstatt am See <ul style="list-style-type: none"> ○ Besprechungen und Koordination externer Dienstleister ○ Erhebung Straßenbeleuchtung durch ext. Dienstleister in Arbeit ▪ Umstellung Flutlicht SV-Seeboden ▪ Umstellung Flutlicht SV Obermillstatt <p>Energiebuchhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulung KEB für Gemeindemitarbeiter:innen gemeinsam mit KEMs Nockregion <ul style="list-style-type: none"> ○ Mitorganisation ○ Schulung am 07.03.2024 (16 Teilnehmer:innen) ▪ Schulung Besprechung Gemeinde Seeboden <ul style="list-style-type: none"> ○ Allgemeines zum Programm ○ Aktualisierung Zählerliste 11.04.2024 ▪ Resy Tool <ul style="list-style-type: none"> ○ Recherchen ○ Vorstellung Team Regionalverband 																		
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Energieeffizienz/Energieeinsparung:</p> <table border="1" data-bbox="512 1126 1449 1870"> <tr> <td>Energieeffizienz/Energieeinsparung:</td> <td>30 %</td> </tr> <tr> <td>Erhebung von weiteren potenziellen Maßnahmen bei Gemeinden (mind. 5 Abstimmungsgespräche)</td> <td>30 %</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Unterstützung bei geplanten Umsetzungsmaßnahmen (mind. 5 Beratungsgespräche)</td> <td>30 %</td> </tr> <tr> <td>2 Beratungen zur Implementierung von Dienstanweisungen zur rationellen Energieverwendung oder Schulungen von Gemeindemitarbeiter:innen zum sparsamen Energieeinsatz</td> <td>0 %</td> </tr> <tr> <td>Informationen Energiesparpotentiale für Vereine/Organisationen (1 Informationsschreiben)</td> <td>20 %</td> </tr> <tr> <td>Unterstützungsbeiträge für Austausch alter ineffizienter Geräte (1 Richtlinie)</td> <td>0 %</td> </tr> <tr> <td>Informationen Energiesparpotentiale für Private (1 Informationsschreiben)</td> <td>100 %</td> </tr> <tr> <td>Anschaffung von Stromverbrauchsmessgeräten mit Handlungsanleitung für Private sowie ein Temperaturmessgerät für jede Gemeinde (Ausgabe über Gemeinden) (1 Paket je Gemeinde)</td> <td>100 %</td> </tr> </table> <p>Energiebuchhaltung:</p> <table border="1" data-bbox="512 1957 1449 2016"> <tr> <td>Unterstützung bei Etablierung (mind. 10 Abstimmungsgespräche)</td> <td>50 %</td> </tr> </table>	Energieeffizienz/Energieeinsparung:	30 %	Erhebung von weiteren potenziellen Maßnahmen bei Gemeinden (mind. 5 Abstimmungsgespräche)	30 %	Beratung und Unterstützung bei geplanten Umsetzungsmaßnahmen (mind. 5 Beratungsgespräche)	30 %	2 Beratungen zur Implementierung von Dienstanweisungen zur rationellen Energieverwendung oder Schulungen von Gemeindemitarbeiter:innen zum sparsamen Energieeinsatz	0 %	Informationen Energiesparpotentiale für Vereine/Organisationen (1 Informationsschreiben)	20 %	Unterstützungsbeiträge für Austausch alter ineffizienter Geräte (1 Richtlinie)	0 %	Informationen Energiesparpotentiale für Private (1 Informationsschreiben)	100 %	Anschaffung von Stromverbrauchsmessgeräten mit Handlungsanleitung für Private sowie ein Temperaturmessgerät für jede Gemeinde (Ausgabe über Gemeinden) (1 Paket je Gemeinde)	100 %	Unterstützung bei Etablierung (mind. 10 Abstimmungsgespräche)	50 %
Energieeffizienz/Energieeinsparung:	30 %																		
Erhebung von weiteren potenziellen Maßnahmen bei Gemeinden (mind. 5 Abstimmungsgespräche)	30 %																		
Beratung und Unterstützung bei geplanten Umsetzungsmaßnahmen (mind. 5 Beratungsgespräche)	30 %																		
2 Beratungen zur Implementierung von Dienstanweisungen zur rationellen Energieverwendung oder Schulungen von Gemeindemitarbeiter:innen zum sparsamen Energieeinsatz	0 %																		
Informationen Energiesparpotentiale für Vereine/Organisationen (1 Informationsschreiben)	20 %																		
Unterstützungsbeiträge für Austausch alter ineffizienter Geräte (1 Richtlinie)	0 %																		
Informationen Energiesparpotentiale für Private (1 Informationsschreiben)	100 %																		
Anschaffung von Stromverbrauchsmessgeräten mit Handlungsanleitung für Private sowie ein Temperaturmessgerät für jede Gemeinde (Ausgabe über Gemeinden) (1 Paket je Gemeinde)	100 %																		
Unterstützung bei Etablierung (mind. 10 Abstimmungsgespräche)	50 %																		

	Auswertung der Energiedaten (z.B. Präsentation in Rahmen KEM-Energeteamsitzung)	50 %
--	---	------

Maßnahme Nummer:	11									
Titel der Maßnahme:	Raumplanung/Gebäudestandards									
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Klimagerechte Raumplanung und Nachhaltigkeit bei Gebäudestandards sind zentrale Themen im Klimaschutz. In den Gemeinden laufen die Vorbereitungen für die Überarbeitung der örtlichen Entwicklungskonzepte, welche auch die Grundlage für die raumplanerische und bauliche Gestaltung der Region auf viele Jahre bestimmt. Aufgabe der KEM ist es, bei diesem Prozess Klimaschutzaspekte zeitgerecht einzubringen (z.B. bei Workshops für Planer:innen und Gemeindevertreter:innen).</p> <p>Ziele: Etablierung von Klimaschutzmaßnahmen bei der Überarbeitung der Örtlichen Entwicklungskonzepte; Steigerung Bewusstsein der politischen Entscheidungsträger:innen, Verwaltungsmitarbeiter:innen und Planer:innen</p>									
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <tr> <td>M1 Literaturrecherche</td> <td>80 %</td> </tr> <tr> <td>M2 Informationsunterlagen mit möglichen Klimaschutzmaßnahmen in der Raumplanung bzw. bei Gebäudestandards</td> <td>80 %</td> </tr> <tr> <td>M3 Teilnahme an Workshops und Abstimmungsgesprächen</td> <td>80 %</td> </tr> <tr> <td>M4 Einbringen von Maßnahmen in den Erstellungsprozess der ÖEKs</td> <td>80 %</td> </tr> </table>		M1 Literaturrecherche	80 %	M2 Informationsunterlagen mit möglichen Klimaschutzmaßnahmen in der Raumplanung bzw. bei Gebäudestandards	80 %	M3 Teilnahme an Workshops und Abstimmungsgesprächen	80 %	M4 Einbringen von Maßnahmen in den Erstellungsprozess der ÖEKs	80 %
M1 Literaturrecherche	80 %									
M2 Informationsunterlagen mit möglichen Klimaschutzmaßnahmen in der Raumplanung bzw. bei Gebäudestandards	80 %									
M3 Teilnahme an Workshops und Abstimmungsgesprächen	80 %									
M4 Einbringen von Maßnahmen in den Erstellungsprozess der ÖEKs	80 %									
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Zuge des Klimawandelanpassungschecks der KLAR! Nockregion mit der Boku Wien wurden auch klimaschutzrelevante Aspekte eingebracht. Bei den Workshops waren nicht nur Gemeindevertreter:innen, sondern auch deren zuständige Raumplaner:innen involviert. Unter anderem wurden auch die Aspekte der Energieraumplanung, Fernwärmepotentiale überlagert mit Versorgungsinfrastruktur sowie Potentialflächen für PV und Windkraft für die einzelnen Gemeinden dargestellt.</p> <p>Ein weiterer Aspekt, der dieser Maßnahme zugeordnet wird, ist die Verbesserung der zum Teil leider immer noch sehr schlechten Datenqualität der AGWR-Daten. Neben dem ständigen Hinweis über die Wichtigkeit der Daten wird auch versucht, durch zum Teil standardisierte Datenerhebung (z.B. Daten Rauchfangekehrer, Fernwärmebetreiber), die Gemeinden bei der Dateneingabe zu unterstützen. Aufgrund von Datenschutzbedenken und geplanter Änderungen auf Bundes- und Landesebene sind hier noch weitere Abstimmungen erforderlich.</p> <p>In Abstimmungsgesprächen mit dem Land Kärnten erfolgt ein Austausch um auch inputs der KEM für die Erstellung des Energieinformationssystems weiterzugeben um gemeinsam eine Verbesserung der Datenqualitätsverbesserung zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme Klimawandelanpassungscheck (KLAR!, Boku Wien) am 06.07.2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Energieraumplanung ○ Potentiale PV und Windkraft ○ AGWR-Daten ○ Etc. ▪ Teilnahme Webinar KAGIS, 22.02.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersicht und Anwendung GIS Daten ▪ Besprechung Land Kärnten und Regionalverband, 23.02.2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Energieraumplanung ○ AGWR-Daten ▪ Teilnahme Veranstaltung „Kärnten Klimafit gestalten“ am 11.04.2024 									

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Energieraumplanung ○ GIS Daten ○ Etc. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recherchen Förderungen Leerstand – Gemeinde Baldramsdorf ▪ AGWR Daten <ul style="list-style-type: none"> ○ Laufende Abstimmungsgespräche (RV, Gemeinden, Land Kärnten, Gemeindebund, etc ○ Workshop AGWR, Geo GIP, ZeWat Verwaltungsakademie Klagenfurt 25.06.2024 ▪ AGWR Daten Fernwärme Seeboden <ul style="list-style-type: none"> ○ Datenerhebung in Abstimmung mit Fernwärmebetreiber wird derzeit geprüft ▪ Abstimmungsgespräche Land Kärnten K-EIS <ul style="list-style-type: none"> ○ Einbringen von KEM Aspekten Kärntner Energieinformationssystem 								
	<table border="1"> <tr> <td>Literaturrecherche (1 Zusammenfassung mit potenziellen Kriterien)</td> <td>80 %</td> </tr> <tr> <td>Abstimmungsgespräche mit Stakeholdern (5 Abstimmungstermine)</td> <td>80 %</td> </tr> <tr> <td>Teilnahme an Workshops (mind. 2)</td> <td>100 %</td> </tr> <tr> <td>Einbringen von Maßnahmen den Erstellungsprozesse der ÖEKs (mind. 5 Abstimmungsgespräche)</td> <td>80 %</td> </tr> </table>	Literaturrecherche (1 Zusammenfassung mit potenziellen Kriterien)	80 %	Abstimmungsgespräche mit Stakeholdern (5 Abstimmungstermine)	80 %	Teilnahme an Workshops (mind. 2)	100 %	Einbringen von Maßnahmen den Erstellungsprozesse der ÖEKs (mind. 5 Abstimmungsgespräche)	80 %
Literaturrecherche (1 Zusammenfassung mit potenziellen Kriterien)	80 %								
Abstimmungsgespräche mit Stakeholdern (5 Abstimmungstermine)	80 %								
Teilnahme an Workshops (mind. 2)	100 %								
Einbringen von Maßnahmen den Erstellungsprozesse der ÖEKs (mind. 5 Abstimmungsgespräche)	80 %								

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Aktion Stromfresser

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Millstätter See (Kooperationsprojekt siehe Beschreibung)

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung: In einem Kooperationsprojekt den Klima- und Energie-Modellregionen „Millstätter See“, „Nockberge und die Um-Welt“ und „Lieser- Maltatal“ wurde ein Schwerpunkt dem Thema Energieeffizienz für Privathaushalte gesetzt. Aufbauend auf eine Infokampagne wurden den Haushalten Strommessgeräte sowie ein Handbuch zur Interpretation der Messergebnisse zur Verfügung gestellt. Die Geräte und Unterlagen wurden von den Gemeinden bzw. bei Sprechtagen und anderen Veranstaltungen ausgegeben.

Projektkategorie: Energieeffizienz: Privat;

Ansprechperson

Name: u.a. DI Georg Oberzaucher

E-Mail: georg.oberzaucher@nockregion-ok.at

Tel.: 0699 18 22 88 00

Weblink: Modellregion www.kem-millstaettersee.at

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager:in

Um die Klimaziele zu erreichen ist die Verbesserung der Energieeffizienz ein zentraler Punkt. Während viele Schwerpunkte im Bereich großer investiver Maßnahmen wie beispielsweise Gebäudedämmung oder Verbesserung von Heizungsanlagen mit hohen Investitionskosten verbunden sind, sollte auch ein unterschwelliger Ansatz mit Anregung zu Kleinmaßnahmen verfolgt werden. Wichtig war nicht nur Energiespartipps und Messgeräte zur Verfügung zu stellen, sondern insbesondere eine Hilfestellung bei der Interpretation der Messergebnisse zu geben. Neben der erforderlichen Optimierung der Geräte konnte dadurch auch das Bewusstsein für die Anpassung von Handlungsweisen gesteigert werden. Die Aktion hat gezeigt, dass auch kleinere Maßnahmen hier einen wichtigen Beitrag leisten können.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Diese Aktion soll dabei helfen, versteckte Stromfresser im Haushalt zu entdecken und mit vorgeschlagenen Maßnahmen den Stromverbrauch zu reduzieren.

Alte Elektrogeräte benötigen oft ein Vielfaches von dem Strom, den neue Geräte brauchen. Dies schadet der Geldbörse und dem Klima. Die Aktion soll Haushalten helfen, ihren Stromverbrauch einzuschätzen und mit Hilfe von Energiemessgeräten „Stromfresser“ im Haushalt zu finden und eventuell zu ersetzen. Moderne, optimal eingestellte Geräte rechnen sich meist schnell.

Da diese Maßnahme leicht übertragbar ist und die Nachbarregionen ähnliche Schwerpunkte verfolgen, erfolgte von Anfang an eine enge Abstimmung. Mit den Klima- und Energie-Modellregionen Lieser- und Maltatal und Nockberge und die Um-Welt.

Der Folder gibt Anregungen den eigenen Energieverbrauch im Haushalt in den Fokus zu rücken. Mittels Richtwerten konnte der eigene Energieverbrauch hinsichtlich Kategorien abgeschätzt werden.

Mit zur Verfügung gestellten Messgeräten konnten in den Haushalten die Verbräuche von bestehenden Geräten erhoben werden und das beigelegte Handbuch diente als Orientierungshilfe bei der Bewertung der Ergebnisse. Dabei wurden Fragen wie z.B. Wie messe ich richtig? was bedeuten die Zahlen? oder wo finde ich weitere Informationen? geklärt.

Wichtig war auch der Hinweis, dass die Geräte auch gerne an Freund:innen und Bekannte weitergegeben werden dürfen. Dadurch konnten auch Personen erreicht werden, die nicht die Informationskanäle der KEM nutzen bzw. bei den Veranstaltungen anwesend waren. In der KEM Millstätter See wurde diese Maßnahme von mehreren bewusstseinsbildenden Aktionen begleitet.

Ablauf des Projekts:

Zu Projektbeginn fanden zahlreiche Abstimmungsgespräche mit den Nachbar KEM-Regionen statt. Innerhalb kurzer Zeit konnten die Voraussetzungen abgeklärt, ein geeignetes Messgerät ausgewählt sowie die Gestaltung der Informationsmaterialien festgelegt werden. Dabei wurde auch auf bestehende Informationsbroschüren (z.B. des Landes, Energieinstitute, Klimaaktiv, etc.) sowie in persönlichen Gesprächen auf vorhandenes Wissen zurückgegriffen.

150 Strommessgeräte wurden bei einem lokalen Elektrobetrieb angeschafft. Bei den Messgeräten wurde speziell darauf geachtet, dass es sich um ein möglichst einfach zu bedienendes Gerät handelt, damit dieses auch von Laien ohne Vorkenntnisse gut eingesetzt werden konnte. Bei den Messgeräten wurden auch vorab die aktuellen Stromkosten pro kWh voreingestellt und das große und verstellbare Display erleichterte zudem die Ablesbarkeit der Werte (Stichwort Barrierefreiheit).

Parallel wurde auch auf andere Initiativen und Unterstützungen hingewiesen. (Z.B. Energieberatung allgemein oder Energiesparberatung sowie Gerätetausch für armutsgefährdete Haushalte oder die Infoseite Topprodukte mit energieeffizienten Geräten.)

Kosten:

Neben dem Personalaufwand für die Projektkoordination entstanden Kosten für Anschaffung der Messgeräte und die Öffentlichkeitsarbeit mit Bewerbung des Angebotes. Durch die gemeinsame Abwicklung mit den Nachbarregionen konnten die Kosten für die Gestaltung der Infofolder und die Druckkosten aufgeteilt werden.

Für die Anschaffung der Messgeräte sind Kosten in Höhe von ca. € 17-- pro Stück angefallen, sowie die Kosten der Infofolder belaufen sich auf ca. € 900,-, welche auf drei KEMs aufgeteilt wurden. Zusätzlich sind je Region individuelle Kosten für die Beilage des Folders in einer regionalen Wochenzeitung angefallen.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Da es sich zum überwiegenden Teil um eine bewusstseinsbildende Maßnahme handelt, lassen sich die konkreten Auswirkungen bei diesem Projekt schwer einschätzen, daher wurde eine genaue Bezifferung der CO2 Einsparung derzeit nicht durchgeführt.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Diese Aktion wurde von den Privaten sehr gut angenommen und die angeschafften Messgeräte wurden in der KEM Millstätter See innerhalb kurzer ausgegeben.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Kooperation mit den Projektpartner:innen hat ausgezeichnet funktioniert. Alle haben in ihren Kompetenzbereichen die wesentlichen Aspekte abgeklärt und somit zur erfolgreichen Umsetzung des Projektes beigetragen.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.kem-millstaettersee.at/aktion-stromfresser-1/>